



GERHARD THÜR

OPERA OMNIA

<http://epub.oeaw.ac.at/gerhard-thuer>

Nr. 158 (Rezension / *Review*, 1999)

**Imperium Romanum. Festschrift für Karl Christ, hrsg.
v. P. Kneissl u.a. (Stuttgart 1998)**

**Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte (ZRG) RA 116,
1999, 563–564**

© Böhlau Verlag GmbH & Co. KG (Wien) mit freundlicher Genehmigung
(<http://www.savigny-zeitschrift.com/>)

Schlagwörter: Sammelschrift

Key Words: miscellany

gerhard.thuer@oeaw.ac.at

<http://www.oeaw.ac.at/antike/index.php?id=292>

Dieses Dokument darf ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden (Lizenz CC BY-NC-ND),
gewerbliche Nutzung wird urheberrechtlich verfolgt.

This document is for scientific use only (license CC BY-NC-ND), commercial use of copyrighted material will be prosecuted.

Imperium Romanum. Studien zu Geschichte und Rezeption. Festschrift für Karl Christ zum 75. Geburtstag, hg. von Peter Kneissl/Volker Losemann. Steiner, Stuttgart 1998. 804 S.

Wie der Überblick über die Beiträge zeigt, halten sich in diesem prominent besetzten Festschriftband „Geschichte“ und „Rezeption“ etwa die Waage. Hervorzuheben sind vielleicht W. Eck, *Inschriften auf Holz* (203–217), mit einem umfassenden Überblick über Urkunden in lateinischer Sprache (208–211); H. Kloft, *Verantwortung und Rechenschaftspflicht* (410–430); P. Kneissl, *Die Berufsvereine im römischen Gallien* (431–449), gestützt auf epigraphische Zeugnisse; Ch. Kunst, *Zur sozialen Funktion der Domus* (451–471), zeigt die politische Stellung Livias, der Witwe Augustus', in ihrer Ambivalenz von privater Erbfolge, Reichtum und *auctoritas*; J. Stahlmann (690–704) zur diokletianischen Rechtsprechung.

P. Bahners: *Wenig glorreiche Revolutionen. Staatsstreiche und Staatsphilosophie bei Edward Gibbon* (19); A. Becker: *Zur Logistik der augusteischen Germanienfeldzüge* (41); H. Bellen: *Babylon und Rom – Orosius und Augustinus* (51); K. Bringmann: *Imperium und Sacerdotium. Bemerkungen zu ihrem ungeklärten Verhältnis in der Spätantike* (61); M. W. Calder III: *The Rediscovery of Seneca Tragicus at the End of the XXth Century* (73); M. Chambers: *The Reception of Gibbon in the New World* (83); M. Clauss: *„Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist!“ Bemerkungen zur Rolle der Christen im römischen Heer* (93); W. Dahlheim: *Ratlose Erben: Die Erinnerung an die Antike und die Zukunft Europas* (105); J. Deininger: *Zur Kontroverse über die Lebensfähigkeit der Republik in Rom* (123); A. Demandt: *Europa: Begriff und Gedanke in der Antike* (137); G. Dobesch: *Caesar und das „Unmögliche“* (158); H. -J. Drexhage: *Die Kontakte zwischen Britannien und Ägypten während der römischen Kaiserzeit* (184); W. Eck: *Inschriften auf Holz. Ein unter-*

schätztes Phänomen der epigraphischen Kultur Roms (203); D. Flach: Plinius und Tacitus über die Christen (218); R. Frei-Stolba: Flavia Publicia, *virgo Vestalis maxima*. Zu den Inschriften des Atrium Vestae (233); M. Fuhrmann: Scipios Traum: Philosophische Verheißung in drängender politischer Lage (252); E. Gabba: Nuove riflessioni sulla storia d'Italia alla fine dell'età antica (267); A. Garzetti: Tribù romane e confini municipali (275); K. M. Girardet: Christliche Kaiser vor Konstantin d. Gr.? (288); Chr. Habicht: Titus Flavius Metrobios, Periodonike aus Iasos (311); Th. Hantos: Cato Censorius. Die Grundgedanken seiner Politik (317); H. Heinen: Eine Darstellung des vergöttlichten Iulius Caesar auf einer ägyptischen Stele? Beobachtungen zu einem mißverstandenen Denkmal (SB I 1570 = IG Fay. I 14) (334); E. Herrmann-Otto: Der Kaiser und die Gesellschaft des spätrömischen Reiches im Spiegel des Zeremoniells (346); H. v. Hesberg: Minerva Custos Urbis – zum Bildschmuck des Porta Romana in Ostia (370); J. Jantsch: Christentum und Imperium Romanum in der Sicht Adolf von Harnacks (379); K.-P. Johné: „Einst war sie ein hochberühmter und wohlbekannter Fluß“: Die Elbe in den Schriften des Tacitus (395); H. Kloft: Verantwortung und Rechenschaftspflicht. Überlegungen zu Mommsens Staatsrecht (410); P. Kneissl: Die Berufsvereine im römischen Gallien. Eine Interpretation der epigraphischen Zeugnisse (431); Chr. Kunst: Zur sozialen Funktion der Domus. Der Haushalt der Kaiserin Livia nach dem Tode des Augustus (450); H. Leppin: Ein „Spätling der Aufklärung“: Otto Seeck und der Untergang der antiken Welt (472); V. Losemann: Die „Krise der Alten Welt“ und der Gegenwart. F. Altheim und K. Kerényi im Dialog (492); J. Malitz: Römertum im „Dritten Reich“: Hans Oppermann (519); Chr. Marek: *Fonteius Capito: legatus pro praetore* des Marcus Antonius im Orient (544); B. Näf: Die attische Demokratie in der römischen Kaiserzeit. Zu einem Aspekt des Athenbildes und seiner Rezeption (552); L. Polverini: Una lettera di Borghesi a Niebuhr (e l'iscrizione CIL X 7845) (571); St. Rebenich: Otto Seeck, Theodor Mommsen und die ‚Römische Geschichte‘ (582); H.-W. Ritter: Zu libertas und den Tabellargesetzen in der republikanischen Münzprägung (608); F. Sartori: La *Decima Regio* nella *Historia Augusta* (615); B. Scardigli: Subsidienszahlungen in der antiken Geschichtsschreibung (644); H. Schneider: Das Imperium Romanum: Subsistenzproduktion – Redistribution – Markt (654); E. Schütrumpf: Die Depravierung Roms nach den Erfolgen des Imperiums bei Sallust, *Bellum Catilinae* Kap. 10 – philosophische Reminiscenzen (674); I. Stahlmann: Familienpolitische Aspekte diokletianischer Rechtsprechung (690); H. Temporini – Gräfin Vitzthum: Frauen und Politik im antiken Rom (705); H.-U. Wiemer: Ein Kaiser verspottet sich selbst: Literarische Form und historische Bedeutung von Kaiser Julians ‚Misopogon‘ (733); L. Wierschowski: Die Alimentarinstitution Nervas und Traians. Ein Programm für die Armen? (756); M. Willing: Ökonomische Aspekte des 1. römisch-karthagischen Krieges (784).

G. Th.